

# Kommun

Kommunikations- und Kulturzentrum josef-hirnstraße 7

# Film

## „minderheiten-außenseiter“

dienstag, 7. oktober, 19 und 21uhr: jagdszenen aus niederbayern  
peter fleischmann's aufsehenerregender film zeichnet ein düsteres bild aus der niederbayrischen provinz, wo sich die ächtung der außenseiter noch unverhüllt zeigt, wo es keine bereiche gibt, in denen andersartige toleriert werden. buch und regie: peter fleischmann nach dem bühnenstück von martin sperr. darsteller: martin sperr, angela winkler

dienstag, 14. oktober, 19 und 21uhr: behinderte liebe. ein film von marlies graf  
"es bleibt alles theoretisch, solange mich niemand wirklich gern hat"  
behinderte erfahren in extremer form die schwierigkeiten des zusammenlebens. der film portraitiert vier körperbehinderte, die ihre isolation zu überwinden versuchen. man ist oft betroffen, weil man realisiert, daß es grade von behinderung in jeder beziehung gibt, obwohl vordergründig keine behinderung da ist.

dienstag, 21. oktober, 19 und 21uhr: aguirre, der zorn gottes  
"ein großangelegtes scheitern" - klaus kinski in einem film von werner herzog. mit einer visuellen sensibilität die im deutschen film ihresgleichen sucht, protokolliert werner herzog den allmählichen tod eines traums - wahn und wirklichkeit, mythos und geschichte gehen nahtlos ineinander über. buch und regie: werner herzog. darsteller: klaus kinski, helena rojo, del negro, ruzy guerra, peter berling, dany ades.

vorsicht: MONTAG, 27. oktober, 19 und 21uhr: bruno der schwarze  
ein film über bruno S., der später in herzogs "jeder für sich und gott gegen alle" den kaspar hauser spielte. der film ist eine überzeugende dokumentation eines lebensweges, der von geburt an ins abseits führt - und ist zugleich dokumentation eines gesellschaftlichen zustandes. buch und regie: lutz eisholz. darsteller: bruno S, roland neumann, lotte pause, rolf sauer, elisabeth sauer, anja schwerk.

dienstag, 4. november, 19 und 21uhr: frau unter einfluß  
wie kenneth loach in "family life" oder milos forman mit "einer flog über das kuckucksnest" hält john cassavetes mit der schilddrüse von unangepaßten, ausgeflippten der gesellschaft einen spiegel vor, in dem sie ihr eigenes versagen erkennen kann. ein film, der verfolgt, wie in einer ehe gesellschaftliche erwartungen, die unbefragt verinnerlicht werden, zu psychotischen zuständen, bis zur schizophrenie führen

dienstag, 11. november, 19 und 21uhr: mensch biermann  
ein film über einen liedermacher und poeten, ein film mit vielen liedern - auch neuen. ein film über einen ddr-bürger, der mit einem schätzbaren trick ins exil geschickt wird. ein dokument über eine politische maßnahme und deren folgen für den betroffenen. ein film über wolfgang biermann. "der letzte macht das licht aus". regie: werner herde und carsten krüger.

dienstag, 18. november, 19 und 21uhr: michael kohlhaas  
heinrich von kleists novelle von dem pferdehändler michael kohlhaas, der aus übersteigertem rechtsgefühl zum landfreidensbrecher wird, liefert die literarische vorlage für einen film über "einen der rechtschaffendsten und entsetzlichsten männern seiner zeit" (kleist). regie: volker schlöndorff. d.: david warner, anna karin

dienstag, 25. november, 19 und 21uhr: das falsche gewicht  
nach dem roman von joseph roth. eine "rückwärtsgewandte utopie" - der verfall des großbübertums und des officersadels der k.u.k. armee, an denen der traum einer geordneten vergangenheit vorüberzieht, ist hier ganz konkret, ganz handgreiflich schmutzig. ein film von bernhard wicki und fritz hochwälder. mit: helmut qualtinger, agnes fink, johannes schAAF, kurt sowinetz, evelyne opela, istvan iglody, g. kumpf

dienstag, 2. dezember, 19 und 21uhr: das schloss  
nach dem gleichnamigen roman von franz kafka. der aussichtslose kampf gegen anonyme mächte, die den menschen allgegenwärtig bedrohen - im "schloß" dargestellt am versuch des landvermessers K, in einem dorf fuß zu fassen und sich die einfachsten lebensbedingungen zu schaffen. buch und regie: rudolf noelte und maximilian schell. darsteller: maximilian schell, helmut qualtinger, cordula trantow

dienstag, 9. dezember, 19 und 21uhr: der junge törless  
mit distanz und in exakt kalkulierten bildern schildert volker schlöndorff in seinem debütfilm nach der romanvorlage von rober musil anhand von internatenschülern in der zeit kurz nach der jahrhundertwende das vorhandensein, den ausbruch sowie die befriedigung latenter gewalttätigkeit. buch und regie: v. schlöndorff nach dem roman "die verwirrungen des zöglings törless" von robert musil. D: m. carriere, b. tischler, b. steele.

dienstag, 16. dezember, 19 und 21uhr: ende einer dienstfahrt  
nach einer erzählung von heinrich böll: ein prozessbericht gegen vater und sohn gruhl: beide waren dabei angetroffen, wie sie mit "offensichtlicher genugtuung" tatenlos zusahen, wie ein jeep der deutschen bundeswehr abbrannte. beide geben nicht nur im prozess zu, das fahrzeug selbst in brand gesteckt zu haben, sie bereuen nicht einmal ihre tat. regie: hans peter schwarze. D: alois maria giani, heinrich huber, g. strack u.a.

dienstag, 13. jänner, 19 und 21uhr: underground and emigrants  
ein film von rosa von praunheim: "mein film soll eine alternative zum langweiligen deutschen kulturbetrieb zeigen, mit mir selbst als rotem faden, die private und subjektive sicht eines unglücklichen dt. künstlerers, der all die tollen leute trifft; und der sich einbildet, daß es möglich ist, anstatt von zu hause wegzurennen, bei sich im eigenen land etwas produktiv zu verändern."

dienstag, 20. jänner, 19 und 21uhr: die angst des tormanns beim elfmeter  
ein film, der nur zufällig ein kriminalfilm ist: der nicht an der aktion, nicht an der motiv- und tätersuche interessiert ist oder gar an einer psychologi, sondern an nichts anderem als an seiner geschichte mit all ihren zufälligkeiten und nebensächlichkeiten. ein film von wim wenders nach der erzählung von peter handke. darsteller: erika pluhar, arthur brauss, kai fischer

dienstag, 27. jänner, 19 und 21uhr: die atlantikschwimmer  
buch und regie: herbert achternbusch. darsteller: herbert achternbusch, heinz btaun, sepp bierbichler, ingried gailhofer, margareta von trotta. "du hast keine chance aber nutze sie" - dieser leitspruch steht am anfang und am ende des films: die atlantikschwimmer - ein andauernder hochseilakt ohne netz - fordern den vergleich mit den hollywood anarchisten wie den marx-brothers oder karl valentin in ihrer leidensäußerung

dienstag, 3. feber, 19 und 21uhr: karl valentin - mysterium eines frisiersalons  
regie: bert brecht. eine filmsatire mit skurrilen einfällen und schwarzem humor - brecht über valentin: "wenn dieser mensch, eine der eindringlichsten geistigen figuren der zeit, den einfältigen die zusammenhänge zwischen gelassenheit, dummheit und lebensgenuß leibhaftig vor augen führt, lachen die gäule und merken es tief innen." - + oktoberwiese, die karierte weste, die erbschaft, der neue schreibisch.

eigentümer, herausgeber, verleger: KOMMUNIKATIONS und KULTURZENTRUM der HOCHSCHÜLERSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: NORBERT K. PLEIFER. ALLE: JOSEF-HIRNSTRASSE 7, 6020 INNSBRUCK. DRUCK: STEIGER-DRUCK-AXAMS.